

Antrag und Bericht
der vorberatenden Kommission „Förderung der kirchlichen
Freiwilligenarbeit“ an die Synode betreffend

Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit

Antrag

Die Synode beschliesst auf Antrag der vorberatenden Kommission:

1. Die Synode nimmt den Bericht „Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit“ zur Kenntnis.
2. Auf die Schaffung einer Fachstelle für Freiwilligenarbeit wird verzichtet.
3. Die Zentralkommission arbeitet eng mit der Ansprechperson für Fragen und Anliegen zum Thema Freiwilligenförderung im Generalvikariat zusammen.
4. Die Zentralkommission stellt für Projekte zur Freiwilligenförderung vorläufig bis und mit 2010 jährlich ca. CHF 30'000.- zur Verfügung.
5. Die Pfarreien werden in der nächsten Zeit über dieses Angebot informiert und die Homepage www.zh.kath.ch/freiwillig wird weiter ausgebaut.
6. Die Zentralkommission erstellt bis Ende 2010 einen Bericht über die Entwicklung im Bereich Freiwilligenförderung zu Händen der Synode.
7. Mitteilung an den Generalvikar und die Zentralkommission.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Telefon +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

Vorberatende Kommission
Kirchliche Freiwilligenarbeit
Antrag und Bericht vom
30. September 2008

Bericht

In 6 Sitzungen haben sich die Mitglieder der Nichtständigen Kommission „Förderung der Freiwilligenarbeit“ mit dem Antrag der Zentralkommission auseinandergesetzt. Die Gedanken und Schlussfolgerungen fanden im obigen Antrag ihr Ergebnis.

Nicht aufgeben

Der Versuch, eine Fachstelle aufzubauen, angesiedelt bei der Caritas und durch eine Begleitkommission flankiert, hat aus vielen verschiedenen Gründen nicht funktioniert. Die Zentralkommission zeigt auch, dass sie ein Projekt mit Konzeptproblemen hinterfragt und zur Disposition stellt, nicht zuletzt wegen der Finanzen.

Wir würdigen dies positiv.

Aber wenn die bisherigen Ausgaben für diesen Versuch nicht ganz umsonst gewesen sein sollen, müssen diese vielen Gründe des Versagens in Know-how umgemünzt werden für eine andere Art von Fachstelle mit angepasstem Pflichtenheft, angepassten Stellenprozenten und angepassten Lösungskonzepten, die sich aus den Bedürfnissen der Freiwilligen entwickeln.

Den Freiwilligen auf keinen Fall ein negatives Signal senden!

Dem ideellen und dem monetären Wert der Freiwilligenarbeit (1995 schätzte man diesen Wert auf CHF 30 Mio. bei CHF 35.- /h geleistete Arbeit) zu antworten mit einem „Auf die Schaffung einer Fachstelle für kirchliche Freiwilligenarbeit wird verzichtet“, war der Nichtständigen Kommission zu knapp.

Die Nichtständige Kommission begrüsst ursprünglich aus folgenden Überlegungen die Schaffung einer Fachstelle

In den ersten Kommissionssitzungen wurden die Aufgaben einer neuen Fachstelle wie folgt konkretisiert:

- Eine Fachstelle oder Anlaufstelle muss nicht alles neu erfinden.
- Die Fachstelle muss für alle Freiwilligen offen sein. D.h. für die Freiwilligen mit Verantwortung und Führungsaufgaben (also die Lokomotiven und Multiplikatoren), wie auch für die vielen Freiwilligen, die das Jahr hindurch ihren Dienst am Mitmenschen tun.
- Die Fachstelle muss die vorhandenen Angebote kennen und Kontakte zu den Anbietern haben. Sie muss sich vernetzen mit allen Anbietern, sie muss Erfahrungen aus belegten Kursen sammeln und auswerten, sie muss den Anfragen von Freiwilligen kompetent begegnen und sie weitervermitteln können. Dort aber, wo Anfragen mangels Kursangeboten ins Leere laufen, müssen spezialisierte oder spezifisch katholisch motivierte Kurse oder Projekte entwickelt werden.
- Eine Weiterentwicklung der Freiwilligenhomepage.
- Eine Fachstelle muss auch ein Gesicht haben. Die Freiwilligen sollen wissen wer ihr „Anwalt“ ist.
- Organisatorisch könnte die Fachstelle sowohl bei der Körperschaft wie auch beim Generalvikariat angesiedelt sein.

Ergebnis der Vernehmlassung

Nachdem der erste Bericht und Antrag der Nichtständigen Kommission mit Gegenanträgen zeitlich kaum Zeit für eine Vernehmlassung mit der Zentralkommission zuließ, wurde das Geschäft verschoben, um diesen Vorgang ordentlich durchzuführen.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Telefon +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

Vorberatende Kommission
Kirchliche Freiwilligenarbeit
Antrag und Bericht vom
30. September 2008

Bei dieser Vernehmlassung wurde klar, dass sich in den vergangenen Monaten zwischen der Zentralkommission und dem Generalvikariat eine vertiefte Zusammenarbeit zum Thema Förderung der Freiwilligenarbeit entwickelt hat.

Herr Andreas Hubli verfasste im Namen der Zentralkommission einen Bericht über die neuesten Entwicklungen.

Kurzbericht zu Händen der vorberatenden Synodenkommission:

Künftige Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit

Trotz des Scheiterns des Anlaufes zur Errichtung einer Fachstelle für kirchliche Freiwilligenarbeit erachtet die Zentralkommission die Förderung der Freiwilligenarbeit weiterhin als wichtiges Anliegen der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Im Bereich der Freiwilligenförderung ist in den letzten Jahren einiges erreicht und umgesetzt worden (z.B. Angebote für Mitglieder der Kirchenpflege, Angebote für Verantwortliche für Freiwillige).

Kirchliche Freiwilligenarbeit ist Teil der Pastoralarbeit. Ihre Förderung soll wie bisher in erster Linie direkt in den Pfarreien erfolgen. Daneben steht im Generalvikariat der Leiter des Ressort Pastoral, Dr. Rudolf Vögele, als Ansprechperson für Fragen und Anliegen zum Thema Freiwilligenförderung zur Verfügung. Falls Interessierte Auskünfte wünschen, ein Projekt in ihrer Pfarrei initiieren und dazu fachliche Begleitung suchen oder die Finanzierung sicherstellen wollen, kann er beigezogen werden. Er entscheidet dann, ob er das Projekt selber umsetzen kann oder vermittelt externe Sachverständige. Seine Adresse lautet:

Dr. Rudolf Vögele, Leiter Pastoralamt
Generalvikariat, Hirschengraben 66, 8001 Zürich
Tel. 044 266 12 55
Mail: rudolf.voegele@zh.kath.ch

Die Zentralkommission und das Generalvikariat vertieften im Verlaufe der letzten Monate die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenfachstelle der evangelisch-reformierten Kirche Zürich. Im Jahr 2008 wurden zahlreiche gemeinsame Fortbildungsanlässe in der Personalförderungsbroschüre angeboten und von der Zentralkommission mitfinanziert. Für das Jahr 2009 ist eine weitere Verstärkung der Zusammenarbeit und ein gemeinsames Projekt zum Tag der Freiwilligen im Dezember 2009 vorgesehen. Die Zentralkommission beabsichtigt, für Projekte zur Freiwilligenförderung *bis 2010 vorläufig* ca. 30'000 Franken pro Jahr bereit zu stellen.

Als weitere Hilfeleistung für die Pfarreien und die Freiwilligen haben das Generalvikariat und die Zentralkommission unter dem Dach der Katholischen Kirche im Kanton Zürich eine Homepage eingerichtet. Die Adresse lautet: www.zh.kath.ch/freiwillig. Dort finden sich nebst aktuellen Förderangeboten auch die Adressen für Anfragen sowie weitere Hinweise und Links zur Freiwilligenförderung. Es ist geplant, diese Homepage im Verlaufe der nächsten Monate noch auszubauen. Mit diesem Vorgehen kann der Bedarf auch genauer geklärt werden, um allfällige zusätzliche Massnahmen in die Wege zu leiten und die Pfarreien können konkret in der Freiwilligenförderung unterstützt werden. Die Pfarreien werden in der nächsten Zeit über diese Möglichkeit informiert.

Die Zentralkommission ist gerne bereit, die Synode Ende 2010 über die Entwicklung im Bereich der Freiwilligenförderung zu informieren.

Schlussfolgerungen der Nichtständigen Kommission

Die Nichtständige Kommission sah mit der erstmals definierten Funktion der Ansprechperson im Generalvikariat die wesentlichen Aufgaben einer ursprünglich vorgesehenen Fachstelle realisiert.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Telefon +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

Vorberatende Kommission
Kirchliche Freiwilligenarbeit
Antrag und Bericht vom
30. September 2008

Aus diesem Grund bestand für die Nichtständige Kommission keine Veranlassung mehr, am ursprünglichen Antrag und Bericht festzuhalten.

Der neue Antrag der Nichtständigen Kommission versteht sich als Ergänzung und nicht als Gegenantrag, da die ursprünglichen Punkte des Antrages der Zentralkommission übernommen wurden.

Die Nichtständige Kommission „Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit“ dankt Karl Conte, Andreas Hubli und Dr. Rudolf Vögele, Leiter der Stelle Pastoral im Generalvikariat, für die gehaltvollen, interessanten Gespräche und Informationen ganz herzlich.

Für die Nichtständige Kommission Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit

Alex Schuhmacher, Präsident

Verena Burri, Kommissionsmitglied

Referent der vorberatenden Kommission: Alex Schuhmacher

Zürich, 30. September 2008 / fs

Der Nichtständigen Kommission „Förderung der kirchlichen Freiwilligenarbeit“ gehören an:

Alex Schuhmacher (Präsident), Verena Burri, Ida Heiniger, Ursula Keller-Rüegg, Anita Krebsler-Ammann, Dr. Enrico Magro, Marie-Louise Seeberger-Deschwanden, Rosmarie Tschudi, Sonja Virchaux

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Telefon +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

Vorberatende Kommission
Kirchliche Freiwilligenarbeit
Antrag und Bericht vom
30. September 2008